

# Anton Bruckner

## Symphonie Nr. 7

RSO des SWR, R. Norrington / Symphonieorchester des BR, M. Jansons

Hänssler Classic 93.243 /

BR-Klassik 403571900100 (SACD)

**G**egensätzlicher können Interpretationen kaum ausfallen. Gerade darum bereichern beide das Bild einer der größten Symphonien des 19. Jahrhunderts. Norrington bleibt sich treu. In Bruckners Symphonien, so meint er, sei nichts Religiöses zu hören. Das ist zwar falsch, genauso falsch wie das Dogma des durchgängig vibratofreien Spiels. Dennoch lauscht man diesem entzauberten, und doch lebendig musizierten Bruckner mit Gewinn. Um fünf Minuten schneller als üblich nimmt Norrington den Kopfsatz und sorgt auch sonst für eine Gangart, die überraschende Strukturen und Formverläufe erhellt. Jedoch bleibt ein des Pathos beraubter ein nivellierter Bruckner. Um das ganze Spektrum seines Ausdruckskosmos zu würdigen, höre man Jansons. Alle Tugenden seines Amsterdamer Bruckners entfaltet er auch mit den beseelt aufspielenden Münchnern. Auch hier fügt sich die geschmeidige, tief gefühlte Phrasierung stimmig in die imposante, organisch sich entfaltende Großform. Leider nützt der Mitschnitt die akustischen Qualitäten des Wiener Musikvereinsssaals nur unvollkommen: Die recht entfernt aufgestellten Mikrophone fangen zwar viel Raum, dafür aber wenig Grundton und Bässe ein. *Uwe Steiner*